

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München

Aktuelle Mitarbeiterinformation

19. Jahrgang · Dezember 2011

Das Weihnachtsbäumlein

*Es war einmal ein Tännlein
mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein
und vielen bunten Kerzlein:
Das war am Weihnachtsfest so grün
als fing es eben an zu blühn.
Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.
die grünen Nadeln war'n verdorrt,
die Herzlein und die Kerzlein fort.
Bis eines Tags der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln,
und es in seinen Ofen nahm -
Hei! Tats da sprühn und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämmlein an Gottes Herz.*

Christian Morgenstern (1871-1914)



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

an dieser Stelle danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz in diesem Jahr! Durch Sie haben wir ein sehr erfolgreiches und für Sie sicher auch ziemlich anstrengendes Jahr konstruktiv gestaltet. Wir haben erneut eine Leistungssteigerung erreicht und viele Themen aufgegriffen, die in der Vergangenheit nicht mehr so im Fokus standen und nun bearbeitet werden mussten. Es ist uns gelungen, notwendige Einstellungen von Pflegekräften, im medizinisch-technischen Dienst und Funktionsdienst vorzunehmen und befristete Verträge in unbefristete Arbeitsverhältnisse umzuwandeln. Neben dieser personellen Ausweitung haben wir auch erfolgreich einige (Re-) Zertifizierungen abgeschlossen, so z.B. das Darm- und das Prostatazentrum, die Gesamthaus-Rezertifizierung ist so gut wie vollzogen.

Baulich hat sich ebenfalls Einiges getan: der Verbindungsgang wurde saniert und hat dabei nicht nur einen wunderschönen neuen Boden sondern auch neue Fenster, eine neue Decke und vor allem eine funktionierende Heizung bekommen. Der Wirtschaftshof ist so gut wie fertig, die ersten Bäume sind gepflanzt und Bänke zum Ausruhen sind

aufgestellt. Im nächsten Frühling wird der Hof, sobald es grünt, sicherlich Mitarbeiter, Besucher und Patienten zum Verweilen einladen.

Auch das Leistungsspektrum haben wir erweitert, so z.B. durch die Gründung der Sektion Kardiologie und den Einbau einer Angiographieanlage, die gemeinsam von den Radiologen und Kardiologen genutzt werden kann.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen eine frohe und gesegnete Weihnacht, ein besinnliches Fest sowie einen guten Start in das Neue Jahr.



Herzliche Grüße
Ihre
Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Herzlichen Glückwunsch

im Dezember

zum 30-jährigen Dienstjubiläum:

Sevgi Bas, Mitarbeiterin Hauswirtschaftsdienst, Station 1-1

zum 20-jährigen Dienstjubiläum:

Dr. Ruth Plabst, Fachärztin, Anästhesie

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Dr. Clemens Schmid, Leitender Arzt Sektion Wirbelsäule

Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

im November

Josef Anton Bullinger, Krankenpfleger, Station 2-3

Nese Ebel, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Palliativstation

Susan Kock, Medizinische Fachangestellte, OCA

Steffen Mensching, Assistenzarzt, Orthopädie

Gabriela Negulici, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Station E-3

Sabrina Schmid, Medizinische Fachangestellte, OCA

Daniel Setzer, Medizinische Schreibkraft,
Zentrales Schreibbüro

Maria Solano Sanchez, Pflegehelferin, Station 2-2

im Dezember

Rudah Bretano Assef, Assistenzarzt, Innere Medizin

Sarah Blandfort, Medizinische Schreibkraft,
Zentrales Schreibbüro

Fahreta Halilovic, Mitarbeiterin Zentrale Sterilisation

Gabriele Jürgens, Mitarbeiterin Zentrale Sterilisation

Jacqueline Martin, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Station 1-3

Donata Marwege, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Station E-3

Katrin Meyer, Mitarbeiterin Zentrale Sterilisation

Ilse Ostermair, Stationshilfe im Pflegedienst,
Station 2-1/2-2

Jutta Schmerer, Medizinische Schreibkraft,
Zentrales Schreibbüro

Dr. Nora Alexandra Schützeberg, Assistenzärztin,
Innere Medizin

Sonja Stöckl, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Station E-2

Stefanie Valier, Stationshilfe im Pflegedienst, Station E-1

Wir verabschieden

Andrea Drescher, Assistenzärztin, Innere Medizin

St. Nikolaus zu Besuch bei Patienten



Alle Jahre wieder am 5. und 6. Dezember besucht Pater Johannes verkleidet als St. Nikolaus alle Patienten im Krankenhaus Barmherzige Brüder. Er geht von Zimmer zu Zimmer und überreicht Patienten und auch Mitarbeitern des Hauses kleine Präsente und Süßigkeiten. Auch Jürgen Schmidt, Patient auf der Palliativstation, freute sich sehr über den Besuch des Nikolaus. ■

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. ck ■

Impressum

romans' Nr. 12/2011
Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München
Verantwortlich: Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin
Redaktion: Christine Klein, christine.klein@barmherzige-muenchen.de
Fotos: Claudia Rehm (S. 1, 5), Christine Klein (S. 2, 4, 6, 7), Ilona Metzler (S. 3)
Titelbild: Christine Klein
Druck: H. Marquardt, Regensburg
Auflage: 700 Stück
Redaktionsschluss Januar/Februar Ausgabe 2012: 19. Januar 2012
KBB im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Pflegende demonstrieren in München

Das Jahr 2011 war das Jahr der Pflege. Was hat es der Pflege gebracht?

Der damalige bayerische Gesundheitsministers Dr. Markus Söder versprach, in Bayern die erste Pflegekammer einzurichten. Diesem Versprechen folgte im Februar 2011 die Gründung des Aktionsbündnisses zur Gründung einer Pflegekammer. Was passierte danach?

Bis zum heutigen Tag ist noch keine Pflegekammer gegründet worden. Dr. Söder hat im November das Amt des Gesundheitsministers an Marcel Huber abgegeben. Dies hat sicherlich auch die Überreichung von über 19.000 Unterschriften von Pflegenden in ganz Bayern zur Einrichtung einer Pflegekammer erschwert. Daher sah sich das Aktionsbündnis zum Handeln gezwungen und rief zur Demonstration für bessere Arbeitsbedingungen auf.

Am 30.11.2011 trafen sich etwa 1.500 Pflegenden am Odeonsplatz in München, um auf ihre Situation und ihren Wunsch nach einer Pflegekammer Nachdruck zu verleihen. Unter den Teilnehmer befanden sich auch Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder München. Der Demonstrationzug ging unter viel Lärm mit Trillerpfeifen und Vuvuzelas vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße und die von-der-Tann-Straße zur Staatskanzlei.

Vor der Staatskanzlei wurden die Teilnehmer von der Geschäftsführerin des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe (DBfK) Marliese Biederbeck begrüßt. Frau Biederbeck ist gleichzeitig Vorsitzende des Aktionsbündnisses zur Gründung einer Pflegekammer. Sie



forderte endlich tragfähige Lösungen für den Pflegenotstand und die Einrichtung einer Pflegekammer. Danach wurden die mehr als 19.000 Unterschriften von Pflegenden in Bayern für die Einrichtung einer Pflegekammer an Ministerialdirektor Michael Höhenberger übergeben. Herr Höhenberger nahm die Unterschriftensammlung in Vertretung für Gesundheitsminister Marcel Huber entgegen, da Huber sich in einer wichtigen Kabinettsitzung befand.

Als Redner folgten von der SPD Oberbürgermeister Christian Ude, von den Grünen die gesundheitspolitische Sprecherin Theresa Schopper, der Präsident des Deutschen Pflegerats Andreas Westerfellhaus sowie die stellvertretende Vorsitzende des Aktionsbündnisses und Schatzmeisterin der Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Pflegepersonen Irene Höbl.

Im Einzelnen wurden von den Mitgliedern des Aktionsbündnisses und den Teilnehmern der Veranstaltung bessere

Rahmenbedingungen für professionell Pflegenden, eine angemessene Bezahlung und mehr Ausbildungsplätze zur Bekämpfung des Mangels an Fachkräften gefordert. Eine weitere Forderung war die Sicherstellung der Fort- und Weiterbildung für professionell Pflegenden, um eine qualitativ hochwertige Pflege sicher zu stellen.

Fazit: Für die Veranstalter war die Demonstration ein Erfolg, die Teilnehmer zeigten sehr viel Engagement und machten ihre Anliegen mittels Transparenten deutlich.

Sicher ist: Die Mitglieder des Aktionsbündnisses werden am Ball bleiben und sich einsetzen für bessere Rahmenbedingungen, eine hochwertige und quantitativ ausreichende Aus-, Fort- und Weiterbildung und mehr Einbindung in politische Entscheidungen durch die Einrichtung einer Pflegekammer.

Ilona Metzler

Pflegedienstbereichsleitung KBBM ■



Verbunden bis heute

Die alljährliche, sogenannte „Rentnerfeier“ im Krankenhaus Barmherzige Brüder München war ein großer Erfolg. Über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand folgten der Einladung der Geschäftsführung zu einem gemeinsamen Gottesdienst, wie immer feierlich zelebriert von Pater Johannes, und anschließend festlichen Adventsessen. Die Küche des Hauses, vertreten durch Koch Maximilian Obst, hatte unter anderem köstlichen Sauerbraten zubereitet, das Team um Marlies Möller die Tische weihnachtlich geschmückt, leckere Plätzchen und Glühwein vervollständigten die adventliche Stimmung.

In diesem Jahr kamen deutlich mehr frühere Kolleginnen und Kollegen als in den letzten Jahren, vielleicht auch aus Neugierde auf Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell, die die Leitung des Krankenhauses im Januar übernahm und vielen Ehemaligen noch nicht bekannt war. Dr. Schmid-Pogarell begrüßte die früheren Mitarbeiter herzlich. Ihr Bericht über die vielen Neuerungen und Veränderungen im Haus traf auf reges Interesse bei den Anwesenden. Sie freute sich über die noch immer enge Verbundenheit der Gäste mit dem Krankenhaus Barmherzige Brüder und versprach, die für sie wichtige und wertvolle Tradition der Ehemaligen-Feier aufrecht zu erhalten. Nach der Ansprache war reichlich Gelegenheit für alle, sich über das vergangene Jahr auszutauschen und die Aussichten für das Kommende zu besprechen. Viele fröhliche Anekdoten und spannende Geschichten aus dem früheren Berufsleben wurden erzählt, es wurde viel gelacht und die Feier war rundherum gelungen. ck ■



Aktuelle Trends der Lebertumorthherapie

Am 24.11. fand im Krankenhaus Barmherzige Brüder München (KBBM) die ärztliche Fortbildungsveranstaltung „Multimodale Tumorthherapie: Moderne Interdisziplinäre Diagnostik & Therapie von Lebertumoren“ statt. Angeboten und organisiert wurde die Veranstaltung von den Abteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Die verschiedenen Referenten berichteten ausführlich über aktuelle Trends in der Diagnostik und bei chirurgischen und minimalinvasiven interventionellen Therapieoptionen von malignen Lebertumoren.

Nach Begrüßung und thematischer Einführung durch Dr. med. Clemens Reuter (Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie am KBBM) wurde das komplexe Thema in 5 Vorträgen ausführlich interdisziplinär beleuchtet und aktuell dargestellt.

Professor Dr. med. Johannes G. Wechsler (Chefarzt Innere Medizin KBBM) konnte im ersten Vortrag eindrucksvoll die verfeinerten Methoden der Sonographie zur Darstellung von soliden Leberveränderungen zeigen. Insbesondere durch den zusätzlichen kompetenten Einsatz spezieller Ultraschallkontrastmittel haben sich damit die Unterscheidungsmöglichkeiten zwischen gutartigen und bösartigen Veränderungen in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Privatdozent Dr. med. Johannes Rieger (Chefarzt Diagnostische und Interventionelle Radiologie KBBM) demonstrierte in seinem Vortrag die in den letzten Jahren rasanten Fortschritte der Schnittbildgebung (CT und MRT): Zahlreiche Messmöglichkeiten und Spezialkontrastmittel in der MRT erleichtern heute die Lokalisation und Differenzierung in gut- oder bösartige Läsionen. Eine anatomisch exakte Zuordnung der Tumorage in der Leber kommt hinzu und ist für jede Therapieplanung obligat. Im abschließenden Ausblick auf derzeit nur unter Studienbedingungen erprobte Messverfahren in der MRT, die auch Zellfunktionen und Stoffwechselfvorgänge in Bilder umsetzen können, hielt PD Rieger den Spannungsbogen

der Zuhörer in Bezug auf die Zukunft der MRT hoch.

Dr. med. Hans-Dieter Schick (Hämatologisch-Onkologische Praxisgemeinschaft Pasing) stellte in seinem Vortrag insbesondere die individualisierte, onkologische Tumorthherapie bei älteren Patienten vor. Die natürliche Zunahme des Patientenkollektives auch über 80 Jahren, die eine onkologische Therapie (Chemotherapie) erhält, erfordert spezielle Therapiepläne unter Berücksichtigung der jeweiligen Nebenwirkungen, die sich mit zunehmendem Alter anders ausprägen können.

Dr. med. Peter Mai (leitender Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie am KBBM) stellte bei der Darstellung der chirurgischen Therapieoptionen insbesondere die exakte Risikoanalyse des betreffenden Patienten in den Vordergrund; dies vor dem Hintergrund einer möglichen postoperativen Leberinsuffizienz nach Entfernung größerer Gewebsteile. Die Funktionsfähigkeit des verbleibenden Restgewebes sollte präoperativ so exakt wie möglich evaluiert werden. Dazu wird unter anderem die dreidimensionale Darstellung im Computer- bzw. Kernspintomogramm verwendet. Weiterhin wurden minimalinvasive Verfahren gezeigt, die bei bestimmten Lokalisationen an der Leberoberfläche zur Anwendung kommen.

Privatdozent Dr. med. Tobias Jakobs (Chefarzt Diagnostische und Interventionelle Radiologie KBBM) berichtete über neueste minimalinvasive interventionelle Verfahren. Dabei handelt es sich zum einen um kathetergestützte, schnittbildgesteuerte Verfahren, bei denen dünne Sonden durch die Haut direkt in den Tumor eingebracht werden und dieser durch Hitze zerstört wird (Radiofrequenzablation RFA) und zum anderen um angiografisch gesteuerte Behandlungen wie die sogenannte Chemoembolisation (TAE/TACE), bei der über Mikrokatheter von teilweise nur 0,6 mm Durchmesser die tumorversorgenden Gefäße in der Leber sondiert werden. So gelangen hohe Dosen eines Chemotherapeutikums, die bei einer



Die neue Angiografieanlage des Krankenhauses Barmherzige Brüder

systemischen Therapie nie erzielt werden können, direkt in den Tumor. Die von PD Jakobs vorgestellte modernste Angiografieanlage erlaubt mit einer speziellen CT – Funktion während der Therapie die Erzeugung hochaufgelöster dreidimensionaler CT – Bilder, die die Therapiesteuerung nochmals überzeugend verbessern.

Außerdem wurde von der Neuentwicklung und apparativen Neuausstattung der Abteilung Diagnostische und Interventionelle Radiologie berichtet und Dr.med. Bolko von Gerstenbergk-Helldorff vorgestellt, als im Lauf dieses Jahres in das Team eingetretener viszeralchirurgischer Oberarzt mit Schwerpunkt MIC-Chirurgie.

Die interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung war mit 45 Kolleginnen und Kollegen gut besucht und nach den Vorträgen entwickelte sich eine lebhaft interkollegiale Diskussion.

**Dr. Peter Mai, Ltd. OA Allgemein- und Viszeralchirurgie,
PD Dr. Johannes Rieger,
CA Diagnostische und Interventionelle Radiologie KBBM** ■

Adventsfeier mit Tombola und Weihnachtsmarkt



In diesem Jahr verlief die Weihnachtsfeier im Krankenhaus Barmherzige Brüder etwas anders als gewohnt. Die Organisatoren hatten sich einige Besonderheiten ausgedacht. Natürlich gab es wieder ein vorzügliches Büffet, bereitet vom Küchenteam des Krankenhauses. Auch Musik wurde zur Untermalung des Abendessens geboten. Janine Schrader (Saxophon und Querflöte) kam diesmal mit Sängerin Anna Leman und Gitarrist Alexander Czinke und sie spielten jazzige Weihnachtslieder.



Begonnen hatte das Adventsfest traditionell mit einem Gottesdienst, feierlich zelebriert von Pater Johannes, nur beleuchtet von Kerzenlicht. Danach ging es zur ersten Überraschung des Abends. Die Kollegen der Haustechnik hatte einen richtigen kleinen Weihnachtsmarkt im Wirtschaftshof aufgebaut, mit vier Buden, an denen es Glühwein, Plätzchen und Stollen sowie einen richtigen Maronirösten gab. Außerdem verkaufte Frater Karl Leckereien aus Algasing, der Erlös kommt einem guten Zweck zu Gute. Begrüßt wurden die Gäste von einem Posaunen- und Trompetenensemble (unsere evangelische Seelsorgerin Irgard Wolf-Erdt spielte Posaune) mit bekannten Weihnachtsliedern.



Und dann gab es noch eine Tombola mit lauter attraktiven Preisen. Alle anwesenden Mitarbeiter konnten einen Zettel mit ihrem Namen und Abteilung in die Lostrommel werfen. Bei den Kollegen, die Dienst hatten während der Feier, sammelte Frater Karl am Nachmittag





die Loskarten ein. Der erste Preis war ein Gutschein für ein Wochenende im Kneipianum in Bad Wörishofen für 2 Personen, insgesamt 10 Preise gab es zu gewinnen. Frater Karl zog die Lose und Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell verkündete als Gastgeberin die glücklichen Gewinner. Gewonnen hatten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, der Palliativstation und der Verwaltung.



Ein großes Lob und herzlichen Dank an die Organisatoren und die Geschäftsführung für diese wunderschöne, gelungene Weihnachtsfeier. Alle waren sich einig, dass der hauseigene kleine Weihnachtsmarkt und die Tombola einen riesen Spaß gemacht haben. [Ck](#) ■



Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch	17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701).
jeden Donnerstag	16:45 – 17:45	Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss – „Neulinge“ jederzeit willkommen!

Pflegedienst

21. Dezember	14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzspange Raum IV. Ursula Henrichs/Felicitas Montag PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
09. Januar 2012	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzspange Raum I. Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
10. Januar 2012	14:15 – 15:15	Arge Wundexperten Ort: Konferenzspange Raum II, Ulf Friesl, Ltg. Notfallambulanz, Wundtherapeut. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
12. Januar 2012	09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung Ort: Konferenzspange Raum IV. Siglinde Haunfelder Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
17. Januar 2012	14:30 – 15:30	Fortbildung Kardiologie Ort: Konferenzspange Raum 4, Referent: PD. Dr. med. Roland Schmidt. <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
18. Januar 2012	14:15 – 16:00	MobiDick Schulung Ort: EDV- Schulungsraum. Referentin: Ursula Heitmeir. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, Teilnehmer: max. 12, Anmeldung über Clinic Planner</i>
23. Januar 2012	14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich). Ort: Konferenzspange Raum I. Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus Max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
24. Januar 2012	14:30 – 15:30	Fortbildung Kardiologie Ort: Konferenzspange Raum 4, Referent: PD. Dr. med. Roland Schmidt. <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
25. Januar 2012	14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzspange Raum IV. Ursula Henrichs/Felicitas Montag PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
26. Januar 2012	15:00 – 18:00	Megacode Training (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzspange Raum IV, Referent: Ltd. Arzt Dr. Franz Brettner. Nur für Funktionsabteilungen / Ärzte. <i>Max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

11. Januar 2012	16:00 – 17:30	Interaktive - Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1
11. Januar 2012	14:00	Kardiale Schnittbildgebung - State of the Art. Referent: Dr. Daniel Benedikt Fink. Ort: Konferenzraum 2
18. Januar 2012	14:00	Dünndarm - Neue Wege in Diagnostik und Therapie. Referentin: Dr. Daniela Ascher. Ort: Konferenzraum 2
25. Januar 2012	14:00	Störungen des Elektrolytstoffwechsels. Referentin: Dr. Sandra Klee. Ort: Konferenzraum 2
01. Februar 2012	14:00	Akutes Leberversagen. Referentin: Dr. Johanna Schmalhorst. Ort: Konferenzraum 2
01. Februar 2012	16:00 – 17:30	Interaktive - Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1
21.12., 11.01.2012, 18.01., 25.01., 01.02.2012	16:00	Tumorkonzferenz des Darmzentrums. Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte.</i>

Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei beidem Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

22. Dezember	15:00 – 16:00	Ernährungsoptimierung für Tumorpatienten. Referentin: Elisabeth Kolodziej, DA
12. Januar 2012	15:00 – 16:00	Ernährung bei entzündlichen Darmerkrankungen. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
19. Januar 2012	15:00 – 16:00	Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt. Referentin: Dr. Heike Hagen
26. Januar 2012	15:00 – 16:00	Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen. Referentin: Johanna Neumeier, DA
02. Februar 2012	15:00 – 16:00	Diabetes Mellitus. Sind Diäten überflüssig? Referentin: Birgit Hann, DA
10. Januar 2012	ab 17:00	Kochkurs: Saisonale und leichte Küche. Maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 8,00 Euro

Hinweis: Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.